

Kein Platz: Novocal zieht ins Saterland

WIRTSCHAFT Unternehmen kann am Standort im Gewerbegebiet Ostrhauderfehn nicht expandieren

VON HORST KRUSE

OSTRHAUDERFEHN/SATERLAND - In der Gemeinde Ostrhauderfehn fehlen Flächen, die gewerblich genutzt werden können. Das führt nun dazu, dass ein expandierendes Unternehmen den Standort wechseln muss. Die Firma Novocal GmbH & Co. KG zieht um in die benachbarte Gemeinde Saterland. Das bestätigte Geschäftsführer Alexander Prox auf Anfrage. Derzeit hat der Hersteller von Funktionsmöbeln im Gesundheitswesen seinen Sitz im Gewerbegebiet Süd in Ostrhauderfehn. Dort gibt es aber keine Erweiterungsmöglichkeiten.

„Eine Erweiterung der bestehenden Gewerbegebiete an der westlichen Gemeindegrenze zu Rhauderfehn scheitert bislang an der Möglichkeit, diese Flächen zu erwerben. Eine mögliche Alternative, nämlich die Ausweisung von Gewerbeflächen an anderen Stellen im Gemeindegebiet scheidet an den gesetzlichen Vorgaben des Baugesetzbuches sowie des Boden-beziehungsweise Naturschutzes“, teilte Ostrhauderfehns Bürgermeister Günter Harders (parteilos) mit. Eine Ausnahme davon sei das relativ kleine Gewerbegebiet in Idafehn, das als Alternative geschaffen worden sei. Aber auch dort war für Novocal kein Platz, denn die Grundstücke seien bereits alle verkauft beziehungsweise sie seien reserviert, so der Bürgermeister.

Günter Harders bedauert den bevorstehenden Umzug von Novocal. Das Unternehmen hat von der Gemeinde Saterland in Strücklingen-Utende in unmittelbarer Nä-



Das Unternehmen Novocal, bisher im Gewerbegebiet Süd in Ostrhauderfehn ansässig, verlegt seinen Standort nach Strücklingen, weil es in Ostrhauderfehn nicht expandieren kann.

BILD: FERTIG

he zur Bundesstraße 72 eine 3,5 Hektar große Fläche in der Bürgermeister-Schröder-Straße erworben. Über die genauen Pläne möchte Geschäftsführer Alexander Prox den GA Anfang September informieren.

Harders: Verschiedene Alternativen geprüft

Harders teilte mit, dass er vom Novocal-Geschäftsführer schon sehr frühzeitig über die Erweiterungspläne informiert worden sei. „Wir haben verschiedene Alternativen für seinen Standort im Gewerbegebiet geprüft, sind aber lei-

der aus den genannten Gründen zu keinem für ihn brauchbaren Ergebnis gekommen. Alle Bemühungen meinerseits, ihm ein adäquates Grundstück anbieten zu können, blieben leider ohne Erfolg. So blieb ihm keine Möglichkeit außer einer Suche bei anderen Kommunen“, so Harders.

Die Gemeinde Saterland ist sehr erfreut, dass sich die Firma Novocal GmbH & Co. KG aufgrund der in der Nachbargemeinde Ostrhauderfehn herrschenden räumlichen Probleme und der Knappheit an geeigneten Gewerbeflächen entschieden hat, sich in Strücklingen im

erweiterten Gewerbegebiet an der Bürgermeister-Schröder-Straße anzusiedeln, teilte Bürgermeister Thomas Otto (parteilos) mit. Aktuell gebe es im Saterland eine erfreulich große Nachfrage nach Gewerbeflächen, die nur durch den Ausbau und die Ausweisung neuer Flächen befriedigt werden könne. Anders als Ostrhauderfehn hat das Saterland derzeit Möglichkeiten für Erweiterungen von Gewerbegebieten. „Hierzu konnte der Bebauungsplan für die Erweiterung des Gewerbegebietes in Strücklingen südlich der Wittensander Straße/B 72 in Kraft gesetzt und ein neues

Gewerbegebiet in Scharrel am Scharreler Damm ausgewiesen werden, das zeitnah erschlossen werden soll“, so Otto.

Hinzu kämen weitere Flächen in Strücklingen im Gewerbegebiet Nord, die ebenfalls zeitnah erschlossen werden können. In Sedelsberg habe die Gemeinde in den vergangenen Monaten einige Gewerbeflächen an der Otto-Hahn-Straße vermarktet, so dass dort derzeit nur noch einige kleine Flächen angeboten werden können. Zudem sollen in Ramsloh weitere Ressourcen zur Ansiedlung von Gewerbe nutzbar gemacht werden.